



1 Gründe für die Teilnahme am eea

Die Gemeinde Schöneiche betreibt schon seit vielen Jahren aktiv Klimaschutz. Im Oktober 2015 wurde der Klimabeirat der Gemeinde Schöneiche gegründet und im Rahmen der Einstiegsberatung kommunaler Klimaschutz im Zeitraum vom September 2015 bis Juli 2016 begleitet. Das Ergebnis dieser Beratung liegt in Form eines Schlussberichts vor. Der Bericht beschreibt die Vorgehensweise der Einstiegsberatung, enthält eine Bestandsaufnahme der bisherigen Aktivitäten, enthält das gemeinsam entwickelte Leitbild, definiert erste Maßnahmen und gibt Handlungsempfehlungen für die weitere Vorgehensweise. Für die strukturierte Weiterführung der Klimaschutzaktivitäten wurde der Gemeinde die Teilnahme am European Energy Award (eea) empfohlen. Der eea ist ein Qualitätsmanagementsystem für den Energiebereich einer Kommune und ein ideales Instrument um strukturiert und zielgerichtet Maßnahmen zu planen, priorisieren, zu steuern und zu kontrollieren. Mit dem Klimabeirat besteht auch bereits das vom eea – Programm geforderte Energieteam.

Die Gemeinde Schöneiche nimmt am European Energy Award teil, weil:

- die kommunale Energie- und Klimaschutzpolitik mit ihren Stärken und Schwächen auf den Prüfstand gestellt wird,
- weil das Programm eine systematische Erfassung aller energie- und klimaschutzrelevanten Daten ermöglicht,
- weil Maßnahmen und Projekte zur Energieeffizienz und zum Klimaschutz initiiert und ihre Durchführung in jährlichen internen Audits und alle drei Jahre in einem externen Audit kontrolliert werden,
- weil ein Austausch und Vergleich mit anderen Kommunen in Deutschland und Europa möglich ist.

2 Beschlussfassung eea-Teilnahme

Die Gemeindevertretung beschloss im Dezember 2016 die Teilnahme am eea. Mit dem Beschluss zur Teilnahme am eea ist die Gemeinde in den Kreis von rund 1400 Kommunen in ganz Europa eingetreten. In Deutschland nehmen mittlerweile 329 Kommunen teil und in Brandenburg bisher 3. Der eea wird seit April 2016 aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) und des Landes Brandenburg (RENplus) gefördert. Die Förderung beträgt bis zu 80% der Beratungskosten. Die Laufzeit beträgt vier Jahre. Der Förderantrag bei der ILB wurde im Mai 2017 gestellt und im Oktober 2017 bewilligt.



EUROPEAN ENERGY AWARD



TEILNAHMEURKUNDE



Gemeinde Schöneiche
bei Berlin

Die Gemeinde Schöneiche bei Berlin hat sich mit der Unterzeichnung des Vertrags vom 06.11.2017 das Ziel gesetzt, einen kontinuierlichen Prozess zum Schutz des Klimas und zur effizienten Nutzung der Energie durchzuführen und dadurch die Auszeichnung European Energy Award bzw. European Energy Award Gold zu erlangen.


Ilga Schwidder
Bundesgeschäftsstelle European Energy Award
B. & S.U. Beratungs- und Service-Gesellschaft Umwelt mbH



3 Gründung des Energieteams

Die Kick-off-Veranstaltung fand am 16.11.2017 statt. Der Klimabeirat agiert gleichzeitig als Energieteam, die Leitung übernimmt Frau Korth (Bauamt - SB Gebäudemanagement). Das Energieteam ist für die Umsetzung des eea-Programms zuständig und tauscht sich regelmäßig zu Klimaschutzmaßnahmen und deren Umsetzung aus. Als akkreditierter eea-Berater begleitet Frau Dr. Zink-Ehlert vom Büro seecon Ingenieure die Gemeinde bzw. das Energieteam bei der Durchführung des Zertifizierungsverfahrens und dem Aufbau des Qualitätsmanagementsystems.

4 Erstellung der Ist-Analyse

Auch schon vor der Teilnahme an dem eea-Prozess hat Gemeinde Schöneiche energie-, kosten- und klimaeffiziente Projekte geplant und umgesetzt. Beispielsweise wurde das neue Rathaus im



Passivhaustandard gebaut. Innerhalb von 12 Monaten führte das Energieteam mit Unterstützung des eea-Beraters eine umfangreiche Ist-Analyse in den sechs Maßnahmenbereichen des European Energy Award auf Grundlage eines umfassenden Fragenkataloges durch. Die umfangreiche Bestandsaufnahme im Rahmen des European Energy Award hat nun geholfen die umgesetzten Aktivitäten zu sortieren und bestimmten Maßnahmenbereichen und kommunalen Handlungsfelder zuzuordnen und zu bewerten. Das Ergebnis ist ein Stärken-Schwächen-Profil, das nun als Grundlage zur Erstellung des Energiepolitischen Arbeitsprogramms dient. Das Stärken-Schwächen-Profil ergibt einen Zielerreichungsgrad von 37,1 %. Für die Zertifizierung mit dem European Energy Award sind 50% notwendig. Werden diese 50% durch Umsetzung diverser Maßnahmen erreicht, kann sich die Gemeinde zur Zertifizierung anmelden.

5 Erstellung des Energiepolitischen Arbeitsprogramms

Ausgehend von den Ergebnissen der Ist-Analyse erfolgte die Erstellung eines längerfristigen Energiepolitischen Arbeitsprogramms für den Zeitraum von 5 Jahren. Daraus abgeleitet wurde das zukunftsweisende Arbeitsprogramm, dessen erste Maßnahmen bereits in diesem Jahr umgesetzt werden sollen. Dieser verwaltungsinterne Entwurf wurde bei zwei Workshops mit dem Energieteam intensiv diskutiert und später dem Umwelt- und Verkehrsausschuss und in der Gemeindevertretung präsentiert.

Der Beschluss der Gemeindevertretung vom 21.03.2019 ist der Startschuss zur Umsetzung der Maßnahmen. Das EPAP umfasst derzeit mehr als 41 kurz-, mittel- und langfristige Einzelmaßnahmen. Die Bandbreite des EPAP reicht von einfachen organisatorischen Verbesserungen und der Festschreibung von internen energierelevanten Regelungen über planerische Festsetzungen bis hin zu umfangreichen Sanierungskonzepten.

6 Internes (Re-) Audit

In 2019 führte das Energieteam zusammen mit dem eea-Berater ein internes (Re-) Audit durch. Hierbei fand die Überprüfung und Aktualisierung des Erreichten statt. Mit der Teilnahme an dem European Energy Award konnten über die Erstellung einer strategischen Konzeption zur Bündelung verschiedener Einzelprojekte und Steigerung deren Effektivität weitergehende Energie-Einsparmaßnahmen und Klimaschutzmaßnahmen erzielt werden.

Das interne Audit ergab einen Zielerreichungsgrad von **42,3%**. Die Anzahl der erreichten Punkte beträgt 159,1. Für den eea notwendig sind 188 Punkte..